

Anfrage der AfD-Fraktion vom 18.09.2024

Zahl der Diversen in Leverkusen

Im Dezember 2018 führte der Deutsche Bundestag eine dritte Geschlechtsoption ein: Neben den bisherigen Geschlechtern männlich und weiblich gibt es seitdem das Geschlecht bzw. den Personenstand „divers“.

Im Jahr 2024 hatten nach Zensus-Erhebungen bundesweit 969 Menschen den Geschlechtseintrag „divers“ gewählt, 1.259 hatten den Eintrag offengelassen. Dies entspricht 0,002693 % der Bevölkerung.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie viele Einwohner in der Stadt Leverkusen besitzen derzeit das Geschlecht „divers“?
2. Wie viele Menschen in der Stadt Leverkusen haben seit 2018 den Geschlechtseintrag „divers“ gewählt?
3. Wie viele Neugeborene in der Stadt Leverkusen wurden seit 2018 als „divers“ registriert?
4. Rechnet die Stadtverwaltung mit Kosten, um die als angemessen erachtete Teilhabe so genannter non-binärer Personen zu fördern bzw. im Rahmen gesetzlicher Vorgaben umzusetzen und wenn ja, mit welchen?
5. Sind in der Vergangenheit möglicherweise bereits diesbezügliche Kosten entstanden?

Stellungnahme:

Zu 1.:

Es ist aktuell keine Person mit dem Geschlecht „divers“ in Leverkusen gemeldet.

Zu 2.:

Eine Person wählte 2021 den Geschlechtseintrag „divers“. Diese Person ist jedoch mittlerweile nicht mehr in Leverkusen gemeldet.

Zu 3.:

Seit 2018 wurde kein Kind mit dem Geschlecht divers oder unbestimmt in Leverkusen beurkundet.

Zu 4. und 5.:

Es fallen keine entsprechenden Kosten an beziehungsweise sind keine entsprechenden Budgets eingeplant.

Bürger und Integration i.V.m. Gleichstellungsbüro

16.10.2024